



EU Newsletter 04/2015

Abteilung Forschung, EU-Büro
Dr. Anette Schade (V E)
Phone: +49-30-31421370
Email: anette.schade@tu-berlin.de
<http://www.forschung.tu-berlin.de/eu>

Aktuelle Aufrufe

Horizont 2020

Horizont 2020: derzeit geöffnete Aufrufe - Gesamtübersicht

Eine Übersicht über die derzeit geöffneten Aufrufe in H2020 finden Sie unter:
<https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/index.html>

H 2020 – Inducement Prize on Clean Air

Bei der Vergabe von Inducement Prizes formuliert die EU ein bestimmtes wissenschaftliches oder technologisches Ziel. Der Preis wird je nach Ausschreibung an den Bewerber verliehen, der dieses Ziel als erster erreicht ("First-past-the-post") oder zur Einreichungsfrist den besten Vorschlag einreicht ("Best-in-class"). Das Preisgeld wird vorab im Arbeitsprogramm festgelegt und ist jeweils unabhängig von wirklich entstehenden Kosten. Entsprechend sind keine Abrechnungen oder Verwendungsnachweise notwendig. Es handelt sich um ein neues Instrument der Förderung. In der Vorankündigung heißt es: „On 16 April 2015, the European Commission has launched the Horizon Prize on Materials for Clean Air. It is a €3 million challenge prize that will be awarded to the person or team that develops at least a working prototype in operational environment of an innovative design-driven material solution to reduce air pollution in cities. The objective is to stop the adverse effects of particulate matter on human health, climate change and ecosystems. The material solution can be made of any chemical substance (e.g. plastic, concrete, asphalt...). The prize leaves applicants total freedom to come up with the most promising and effective solution, be it from an established scientist in the field or from an innovative newcomer. The award criteria just require the test to be affordable, sustainable, innovative and well-designed.

Since this is a major challenge, the period to develop a material solution will require a great deal of work and efforts. This is why the contestants will have 3 years to develop and test their working prototype. Contestants will be able to submit their application from 26 January 2017 to 23 January 2018, and the winner of the prize will be known in 2018. Contestants can already start preparing the application now. The proposal template is published on the call page on the [Participant Portal](#).

Find out more about the Materials for [Clean Air Prize on the website](#) and via Twitter with the hashtag [#HorizonPrize](#).

For questions, contact EC-CLEAN-AIR-PRIZE@EC.EUROPA.EU.

Joint Undertaking (JU): [institutional] Public-Private Partnership (Joint Technology Initiative)

JU – Bio-Based Industries (BBI) – neues Arbeitsprogramm im Mai erwartet / Info-Day

Ziel der JU BBI ist es, die Abhängigkeit Europas von fossilen Rohstoffen zu reduzieren. Der Fokus liegt auf der Entwicklung neuer Technologien zur Umwandlung nachwachsender Rohstoffe in bio-basierte Produkte, Materialien und Energieträger. Das neue Arbeitsprogramm der gemeinsamen Unternehmung „Bio-Based Industries“ (BBI) für das Jahr 2015 wird voraussichtlich im Mai 2015 veröffentlicht.

Zur Unterstützung aller Akteure, die sich für eine Teilnahme an der diesjährigen Ausschreibung interessieren, organisiert die BBI am 26. Juni 2015 ab 9:00 in Brüssel den „BBI Info Day“. Im Rahmen dieser Informationsveranstaltung werden die BBI und das aktuelle Arbeitsprogramm vorgestellt sowie die Teilnahme- und Finanzregeln erläutert. Im Anschluss an den Informationsteil am Vormittag haben die Teilnehmer am Nachmittag die Gelegenheit zum Netzwerken und zur Suche nach möglichen Projektpartnern.



Die kostenlose Anmeldung ist bis zum 19. Juni 2015 möglich, die Anzahl der Teilnehmenden ist jedoch limitiert. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldung. Die Möglichkeit zur Registrierung, die Agenda und weitere Informationen finden Sie unter:

<http://bbi-europe.eu/events/bio-based-industries-joint-undertaking%E2%80%99s-2015-info-day>

Die Partnersuche am Informationstag selbst, aber auch während der gesamten Laufzeit der BBI, wird durch die kostenlose eigene „Partnering Platform“ der BBI unterstützt. Sie können Ihr Profil hier anlegen:

<http://www.bbi-europe.eu/participate/bbi-partnering-platform>

INTERREG

INTERREG Central Europe – Kooperationsprogramm liegt vor

Das Interreg Central Europe Programm fördert mit 246 Mio. Euro transnationale Projekte in mitteleuropäischen Städten und Regionen. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Innovationen, CO₂-Reduzierung, natürlicher und kultureller Ressourcen sowie Verkehr.

Einen schnellen Themenüberblick und die Schwerpunkte gibt Annex 7 "Visualisation of intervention logic" des Kooperationsprogramms.

Informationen: www.central2020.eu sowie <http://www.central2013.de/index.php?id=189>

Weitere Programme

Aufrufe bzw. Ankündigungen, die bereits in den vorangegangenen EU Newslettern der TU veröffentlicht wurden, finden Sie im Archiv auf unserer Homepage (siehe Ende der Seite).

Veranstaltungen

Bericht zu FET Innovation Workshop

Am 2. Februar 2015 fand auf Einladung von DG CONNECT ein Workshop zu FET und Innovation statt. 50 Expertinnen und Experten diskutierten über die Möglichkeiten einer stärkeren Innovationsausrichtung der FET-Projekte und der Schaffung von FET-Ökosystemen. Der Ergebnisbericht zum Workshop kann heruntergeladen werden unter:

<https://ec.europa.eu/digital-agenda/en/news/report-future-and-emerging-technologies-fet-and-innovation-workshop>

Aktuelle Informationen

Alliance for Internet of Things Innovation" (AIOTI) – Interessensbekundung zum Beitritt

Die Europäische Kommission ruft zu Interessensbekundungen zum Beitritt der neu geschaffenen "Alliance for Internet of Things Innovation" (AIOTI) auf. Aufbauend auf der Arbeit des „Internet of Things European Research Cluster“ (IERC) soll AIOTI die Kommission bei der Vorbereitung künftiger Forschung und Innovationsaktivitäten sowie bei Standardisierung und Politikgestaltung im Bereich IoT unterstützen. Die Europäische Kommission sieht die Weiterentwicklung von Forschung und Innovation im Bereich IoT in Horizon 2020 als entscheidend an, um Plattformen für eine Welt von miteinander verbundenen, intelligenten Geräte in einer digitalen Gesellschaft zu entwickeln. AIOTI wird daher auch die Definition und das Design von großangelegten Pilotmaßnahmen im Bereich IoT, die im Rahmen von Horizon 2020 gefördert werden, unterstützen und den Aufbau von sektorübergreifenden Konsortien erleichtern.

Elf Arbeitsgruppen in aktuellen Entwicklungsbereichen wurden im Rahmen der AIOTI, deren Mitglieder bisher vor allem große, etablierte Industrieunternehmen sind, gegründet. Organisationen, die Teil der IoT-Wertschöpfungskette sind (insbesondere KMU und Start-ups) sind nun eingeladen, Interessensbekundungen einzusenden, um der Allianz und den Arbeitsgruppen beizutreten und sich dort aktiv zu beteiligen. Die EU-Mitgliedsstaaten werden ebenfalls an die Initiative assoziiert werden.

Informationen: [Webseite der AIOTI](#)

[Aufruf zur Einreichung von Interessensbekundungen](#)



EU Newsletter abonnieren/abbestellen

Wenn Sie den EU-Newsletter nicht (mehr) erhalten möchten, bestellen Sie ihn bitte über <https://lists.tu-berlin.de/mailman/listinfo/for-eunewsletter> ab oder schicken Sie eine Email an anette.schade@tu-berlin.de.

Bei Interesse an unserem Newsletter können Sie sich unter <https://lists.tu-berlin.de/mailman/listinfo/for-eunewsletter> in den Verteiler für den EU-Newsletter eintragen.

Unser EU-Newsletter berücksichtigt derzeit regelmäßig die aktuellen Aufrufe in den folgenden Programmen (je nach Informationsstand werden andere Programme berücksichtigt):

► Forschungsrahmenprogramm Horizont 2020 (unregelmäßig auch ERA Netze = nationale Förderer) ► ERC - European Research Council ► Marie S. Curie Individualstipendien ► Gemeinsame Programmplanungen ► Gemeinsame Technologieinitiativen ► Erasmus+

Der EU-Newsletter erscheint monatlich.

Die EU-Newsletter sind auf unserer Homepage archiviert: http://www.tu-berlin.de/abteilung_v/servicebereich_forschung/menue/forschungsfoerderung/eu_forschungsfoerderung/informationen/ (Direktzugang: 56284).

Service und Beratung

Für Service und Beratung rund um EU-Projektanträge und Projektadministration wenden Sie sich bitte an die Kollegen und Kolleginnen des EU Büros der TU in der Abteilung Forschung: : <http://www.forschung.tu-berlin.de/eu> (Direktzugang: 55464).